

Poing, April 2021

Seit März 2020 sind aufgrund der Vorgaben zur Bekämpfung der Corona Pandemie alle Vereinsaktivitäten weitgehend eingestellt. Unter Einhaltung aller Vorgaben zur Pandemiebekämpfung ist es uns aber noch vor der zweiten Welle im November letzten Jahres gelungen, einen Hilfstransport nach Gomel zu organisieren.

Aber der Anblick unseres prall gefüllten Lagers war nicht akzeptabel. Diese Hilfsgüter werden doch in Gomel so dringend benötigt. Also haben wir als möglichen Termin für einen weiteren Hilfstransport den Januar ins Auge gefasst. Aber aufgrund der Vorgaben war dieser Termin nicht realisierbar.

Als nächstes richteten sich unsere Hoffnungen auf die Zeit um Ostern.

Bis Anfang April haben wir gebangt und gezittert, aber dieses Mal hat es geklappt - unser zweiter Hilfstransport seit Beginn der Corona-Pandemie war mit mehr als 14 Tonnen Hilfsgütern auf dem Weg an seinen Bestimmungsort nach Gomel im Tschernobyl-Gebiet im Südosten von Belarus.

Die Ladung bestand hauptsächlich aus:

- 5.000 Einwegmasken für die Kinder-Rehastation in Nadeshda (vom Stuttgarter Verein „Freunde der Kinder von Tschernobyl“),
- Schul- und Büromöbel, Kinderstühle, Kinderwagen, Bettwäsche, Matratzen, Decken, Teppiche,
- Flachbildschirme und div. PC-Zubehör,
- Büromaterial, Geschirr, Kinderspielzeug,
- Bekleidung, Haushaltwäsche, Schuhe, Taschen,
- Geschenkpakete an berechnigte hilfsbedürftige Personen

Wegen der Fahrverbote für LKW an den Osterfeiertagen kam der LKW der Spedition Neyfeld aus Brest in Belarus bereits am Gründonnerstag bei unserem Lager in Feldkirchen an. Aufgrund der besonderen Situation hatten wir uns dazu entschlossen, bereits am Karfreitag mit der Beladung des LKW zu beginnen. Das Wetter war mit uns gnädig und die angekündigten Schauer blieben aus. Alle Beteiligten führten einen Corona-Schnelltest mit negativem Testergebnis durch und trugen die gesamte Zeit FFP2-Masken. Da wir einen Großteil der Ladung schon vorab auf Paletten gestapelt und erfasst hatten, ging das Beladen im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln zügig voran. Noch vor Einbruch der Dunkelheit waren LKW und Anhänger bis auf den letzten Kubikzentimeter beladen und unsere Lager weitgehend wieder leer.



Der LKW wird beladen

Am Dienstag nach Ostern ging es dann mit den vorbereiteten Transportpapieren zum Zollamt in Garching. Nachdem dort die Zollformalitäten erledigt waren, machte sich der LKW auf den Weg.

Hilfstransport nach Gomel

02.04.2021 bis 08.04.2021



OstEuropaHilfe e.V.

Dann hieß es für uns warten. Aufgrund der Corona-Infektionslage und der geltenden Reisebeschränkungen konnten wir den Transport auch diesmal nicht selbst begleiten.



Der LKW wird entladen

Am Freitag kam dann endlich die Nachricht, dass Fahrt und Grenzübertritt ohne Probleme verlaufen sind. Der Transport ist in Belarus angekommen. Am darauffolgenden Montag wurde die Ladung dann im Zolllager in Gomel entladen.



Die Hilfsgüter sind im Zolllager in Gomel angekommen


Jetzt muss nur noch die Ladung vom örtlichen Zoll gesichtet und freigegeben werden – ein Verfahren, das gewöhnlich etwa 4 bis 6 Wochen in Anspruch nimmt. Danach kann die Verteilung der Hilfsgüter durch unsere Partnerorganisation „Erbe von Tschernobyl“ erfolgen.



Wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern, Helfern und Unterstützern, die diesen Transport erst möglich gemacht haben. Damit wir unsere Hilfsaktionen weiterführen können, bitten wir Sie alle unverändert um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Und zum Schluss noch eine gute Nachricht:

Wir haben wieder Platz im Lager und können Ihre Sachspenden entgegen nehmen.
Aber bitte nur nach telefonischer Vorankündigung bei Frau Lisa Demmer 0151/50145659

Alles Gute und bleiben Sie gesund.

OstEuropaHilfe e.V. www.oeh-poing.de
Kontaktdaten:  Käthe-Kollwitz-Str. 16
85716 Unterschleißheim

Vereinsregister: Amtsgericht München VR 205720
 +49 (0) 89 3106670
 kontakt@oeh-poing.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse München Starnberg
IBAN: DE97 7025 0150 0027 9517 63
BIC: BYLADEM1KMS

Vorstandschafft:
Falko Scharf (1. Vorsitzender)
Winfried König, Dr. (2. Vorsitzender)
Helgrid Schörghofer (Kassier)